



Darmstadt, 19. Dezember 2011

## Interkultureller Rat: Infoblätter 4/11

### Internationale Wochen gegen Rassismus 2012

Die *Internationalen Wochen gegen Rassismus* im kommenden Jahr finden vom **12. bis 25. März** statt. Das vergangene Jahr hat erschreckend deutlich gemacht, dass Alltagsrassismus ein Wegbereiter für tödliche Gewalt ist. Mörder wie *Anders Behring Breivik* oder die Angehörigen der sogenannten *Zwickauer Zelle* haben in der Überzeugung gehandelt, den Willen einer schweigenden Mehrheit zu erfüllen. Denn repräsentative Einstellungsbefragungen ergeben, dass etwa die Hälfte der Bevölkerung der Überzeugung ist, dass in Deutschland zu viele Ausländer leben. Und mehr als ein Viertel aller Deutschen sind der Meinung, dass Muslimen die Zuwanderung nach Deutschland untersagt werden sollte.

Angesichts dieser Situation sind Maßnahmen, die präventiv wirken und die Bevölkerung sensibilisieren, wichtiger denn je. Dringend erforderlich ist zudem eine breite öffentliche Debatte über die verschiedenen Dimensionen und Erscheinungsformen von Rassismus. Die Internationalen Wochen gegen Rassismus sind hierfür ein guter und seit Jahren etablierter Anlass. Über 1000 Veranstaltungen in mehr als dreihundert Städten und Gemeinden während der zurückliegenden Kampagne belegen das.

Zur Vorbereitung auf die Internationalen Wochen gegen Rassismus 2012 hat der Interkulturelle Rat ein 60-seitiges **Materialheft** sowie Anregungen und Vorschläge zur Durchführung von Veranstaltungen und weitere Mobilisierungsmaterialien erarbeitet. Die Materialien können bei der Geschäftsstelle des Interkulturellen Rates angefordert oder im Internet heruntergeladen werden.

Wie in den vergangenen Jahren wird ein **Veranstaltungskalender** über die Aktivitäten im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2012 informieren. Wir bitten deshalb alle, die sich an den Internationalen Wochen gegen Rassismus beteiligen möchten, den Interkulturellen Rat hierüber zu informieren. Der Veranstaltungskalender, alle Kampagnenmaterialien und weitere Informationen zu dem Projekt finden sich unter der Adresse **[www.internationale-wochen-gegen-rassismus.de](http://www.internationale-wochen-gegen-rassismus.de)**.

**Die Zukunft der Internationalen Wochen gegen Rassismus über 2012 hinaus ist gegenwärtig unsicher, weil Anträge auf staatliche Förderung des Projekts abgelehnt worden sind.** Dabei handelt es sich bei den Aktionswochen um einen Auftrag der Vereinten Nationen an ihre Mitgliedstaaten. Dass sich der Staat im Angesicht der aktuellen Situation aus der Finan-

## Interkultureller Rat in Deutschland e.V.

Goebelstraße 21, 64293 Darmstadt,  
Telefon 06151-33 99 71, Telefax 06151-3919740  
info@interkultureller-rat.de, www.interkultureller-rat.de



zierung dieser Aufgabe herauszieht, während zivilgesellschaftliche Einrichtungen und Unternehmen zum finanziellen Engagement bereit sind ist beschämend. Gegenwärtig bemühen wir uns, Spenden für die *Internationalen Wochen gegen Rassismus* zu erhalten.

**Unser Spendenkonto: Interkultureller Rat in Deutschland,  
Kto.-Nr.: 647150 604, Postbank Frankfurt/M., BLZ: 500 100 60.**

Wir sind für jede Unterstützung dankbar. Über weitere Möglichkeiten zur Förderung der Wochen gegen Rassismus informiert Sie unsere Kampagnen-homepage.

### Abrahamische Teams

Veranstaltungen mit Abrahamischen Teams, die über Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Judentum, Christentum und Islam informieren, werden seit vielen Jahren von der Karl-Konrad-und-Ria-Groeben-Stiftung und immer wieder auch vom Bundesministerium des Innern gefördert. Das Bundesministerium des Innern hat uns nun in Aussicht gestellt, solche Veranstaltungen auch im Jahr 2012 wieder zu fördern. Anträge auf Förderung von Veranstaltungen können beim Interkulturellen Rat gestellt werden. Er vermittelt die Abrahamischen Teams und berät bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen. Einen besonderen Schwerpunkt im Jahr 2012 sollen Veranstaltungen in muslimischen Einrichtungen und in den nördlichen und östlichen Bundesländern darstellen.

### Und zum Schluss ...

...möchten wir es nicht versäumen, uns für Ihre Unterstützung, Ihre Mitarbeit und Ihr Interesse an unserer Arbeit im zurückliegenden Jahr zu bedanken. Wir wünschen Ihnen einen geruhsamen Ausklang des Jahres, frohe Feiertage und ein glückliches und gesundes neues Jahr 2012. Wir hoffen darauf, auch zukünftig für ein friedliches Zusammenleben der Kulturen, Nationalitäten und Religionen in Deutschland eintreten und dabei weiterhin auf Ihre Unterstützung vertrauen zu dürfen.

Es grüßen Sie herzlich aus der Geschäftsstelle: Britta Graupner, Ingrid Hoensch, Torsten Jäger und Jürgen Micksch.